

Die künstlerische Ausschmückung der Wettsteinbrücke in Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 25

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-25454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Gallen. J. Grellet, Präsident der Schweiz. herald. Gesellschaft. Prof. J. Vollmer, Handelsschule. Dr. H. Hartmann.

Graubünden. Fritz von Jecklin, Stadtarchivar, Chur.

Luzern. Roman Abt, Präsident des Schweiz. Kunstvereins. Reg.-Rat J. Düring.

Neuchâtel. P. Bouvier, Architekt. Louis Châtelain, Architekt. Philippe Godet, Professor. Clément Heaton, Dekorateur. L. de Meuron, Kunstmaler. Louis Ritter, Kunstmaler, Landeron. Dr. med. de Quervain, Chaux-de-Fonds.

Schaffhausen. Professor K. Henking, Präsident der hist. antiq. Gesellschaft. Dr. med. B. Joos. Dr. Eugen Müller, Redaktor. Dr. Vogler, Präsident des Kunstvereins.

Schwyz. Oberst R. v. Reding, Landammann. J. C. Benziger, Staatsarchivar.

Solothurn. E. Schlatter, Stadtbaumeister. Dr. R. Schöpfer, Zentralpräsident d. S. A. C. Zetter-Collin, Präsid. der Kunstkommission.

Tessin. Professor Gogerat, Bellinzona.

Unterwalden. Dr. Robert Durrer, Staatsarchivar, Stans. Dr. Ettlín, Sarnen. Fräulein Isabella Kaiser, Beckenried. Hans von Matt, Redaktor, Stans. Landammann Adalbert Wirz, Sarnen. E. Zimmermann, Bildhauer, Stans.

Uri. Ständerat Muheim, a. Landammann. Ernst Zahn, Göschenen.

Waadt. Dr. D. Barbey, Lausanne. Albert Bonnard, Gazette de Lausanne. Professor Brunnow, Vevey. Ferd. de Cérenville, Lausanne. Pfarrer Alfred Cérésole, Blonay. J. Dufour, Munizipalsekretär, Yverdon. Victor Dumur, Lausanne. Professor F. A. Forel, Morges. Ch. Giron, Kunstmaler, Vizepräsident der Eidgen. Kunstkommission, Vevey. Alois de Meuron, Nat.-Rat. B. van Muyden, Syndic von Lausanne, Präsident der hist. Gesellschaft der Suisse Romande. Th. van Muyden, Architekt. Paul Perret, Redaktor der Feuille d'avis, Vevey. Ch. Perret, Syndic von Yverdon. Marc Ruchet, Präsident des Bundesrates. Chaux-de-Fonds. Professor Renevier. Jules Simon, Architekt der staatl. Bauten. Ed. Secretan, Gazette de Lausanne.

Wallis. Ernst Bieler, Kunstmaler, Savièse. A. de Kalbermatten, Architekt, Sitten. A. de Torrenté, Kantonsförster, Sitten.

Zürich. Dr. C. H. Baer, Redaktor der Schweizer Bauzeitung. Dr. jur. Arnold Escher, Privatdozent. Dr. Hermann Escher, Stadtbibliothekar. Fräulein Nanny v. Escher, Albis. H. Fietz, Kantonsbaumeister. Dr. L. Forrer, Bundesrat, Winterthur. Professor K. Furrer, Dekan, R. Ganz-Bartenfeld, Gewerbeschulkommission. A. Geiser, Stadtbaumeister, Präsident des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins. Professor Gustav Gull, Eidgen. Kunstkommission. Dr. A. Hablützel, Redaktor, Aktuar des Zentralvorstandes des Schweiz. Kunstvereins, Winterthur. Prof. Max Huber, Wyden. Dr. J. Huber-Horner. J. Jung, Architekt, Winterthur. Dr. Richard Kissling, Bildhauer. Professor G. Meyer von Knonau, Präsid. der antiq. Gesellschaft. F. O. Pestalozzi-Junghans, Vizepräsident des Zentralvorstandes des Schweiz. Kunstvereins. H. Pestalozzi, Stadtpräsident. Professor J. R. Rahn. S. Righini, Präsident der Sekt. der Maler und Bildhauer. Professor R. Rittmeyer, Winterthur. Dr. H. Trog, Redaktor der Neuen Zürcher Zeitung. K. Tuchschnid, Forstadjunkt, Sihlwald. Oberst Paul Ulrich, Präsid. der Kunstgesellschaft. Albert Welti, Kunstmaler. Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens.

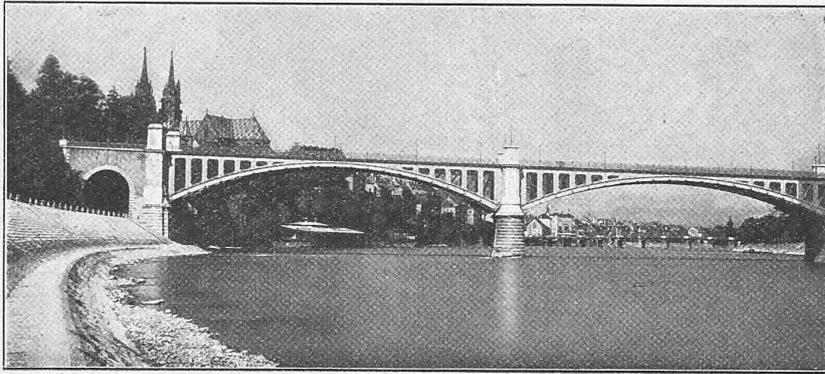
Die künstlerische Ausschmückung der Wettsteinbrücke in Basel.

Von Dr. Richard Kissling, Bildhauer in Zürich.
(Mit Tafel XIV.)

In der Kunsthalle in Basel hat Bildhauer Dr. Richard Kissling aus Zürich in der vergangenen Woche seine Idee zur künstlerischen Ausschmückung der beiden, 70 m von einander entfernten Strompfeiler der Wettsteinbrücke (Abbildung) ausgestellt. Der Künstler hat den Gedanken, einen

Festzug des arbeitenden Basels darzustellen, verkörpert; dazu schuf er vier Reiterfiguren als Kandelaberträger für die Beleuchtung der Brücke durch elektrisches Bogenlicht, die in Bronzeguss 3,50 m hoch auf die 3,80 m hohen Sockel gestellt mit den Kandelabern bis 9,30 m über die Fahrbahn emporragen würden. Die Grössenmasse scheinen an und für sich bedeutend, sind aber in Anbetracht der gewaltigen perspektivischen Verhältnisse, wie sie gerade bei der Wettsteinbrücke auftreten, wohl abgewogen und zweckentsprechend.

Nach der Grossbaslerseite pariert stromaufwärts ein Musensohn in vollem Wuchs als Vertreter der Universität sein prächtiges Ross, während ihm gegenüber ein Kohlen-



Ansicht der Wettsteinbrücke an der Grossbasler-Seite stromabwärts.

arbeiter auf schwerem Arbeitspferd dahinreitet. Kohlenstücke, sowie Grubenwerkzeuge und eine Reorte versinnbildlichen die chemische Industrie.

Auf Kleinbasler-Seite stromaufwärts zieht auf gedrungenem Percheron ein riesenhafter Bierbrauer in Stiefeln, Schurz und Beckenhut als Vertreter des in Basel wohl seit acht Jahrhunderten

einheimischen Braugewerbes. Ihn begleitet stromabwärts ein fröhlicher Bauernbursche auf einem Ackergaul, der ebenso wie sein Reiter und die ragende Kandelaberstange reich mit Bändern geziert ist. Damit und durch die Seidenflotte, die auf dem Sockel ruht, werden Bandweberei und Färberei gekennzeichnet (vergl. Tafel XIV).

Die flott entworfenen, freudigen Gestalten, die durch wohlbedachte Gegensätze in der Ausbildung der Pferde und Reiter, durch Jugend und Alter, schwerfällige Kraft und geschmeidige Eleganz noch besonders Reiz gewähren, sind ansprechende Kunstwerke, die Basel gewiss zu besonderer Zierde gereichen würden.

Schweizerischer Verein von Dampfkesselbesitzern.

In der Einleitung zu seinem XXXVI. Jahresberichte, für das Jahr 1904, kann der Vorstand des Schweiz. Vereins von Dampfkesselbesitzern melden, dass seine sämtlichen Bureaux sowie das Laboratorium seit dem letzten September im eigenen Hause installiert sind, das der Verein zum Preise von 105 000 Franken erworben hat. Hiedurch ist die lange als nötig empfundene Konzentrierung der sämtlichen Geschäfts-, Archiv- und Laboratoriumslokalitäten des Vereines endlich möglich geworden.

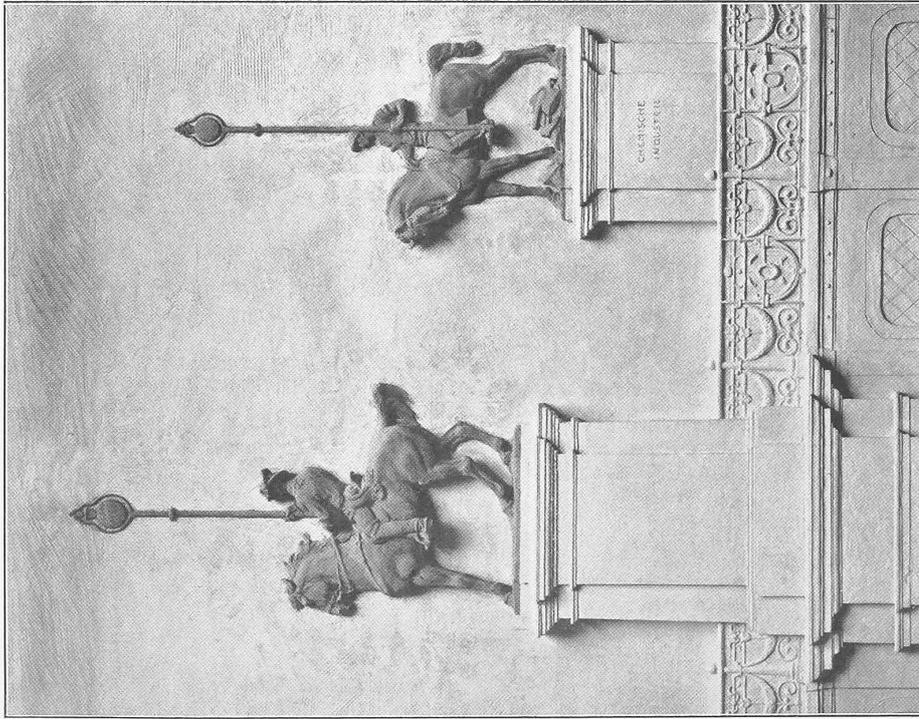
Dem Jahresberichte des Obergeringens des Vereines, Herrn J. A. Strupler, entnehmen wir in gewohnter summarischer Weise die hauptsächlichsten, den Umfang des Vereines und die Tätigkeit der Vereinsorgane beleuchtenden Daten.

Dem Vereine traten im Jahre 1904 21 neue Mitglieder mit 40 Kesseln bei, sodass seine Mitgliederzahl auf 2607 und die Anzahl der von ihm kontrollierten Kessel auf 4537 anstieg; zu letztern gesellen sich 443 Dampfgefässe. Im Auftrage kantonaler Behörden hatten die Vereinsorgane ausserdem zu revidieren 156 Kessel und 3 Gefässe. Die der Statistik zugrunde gelegte Gesamtzahl beträgt somit 4693 Kessel.

Etwas günstiger als beim letzten Bericht stellt sich diesmal der Uebergang ins neue Berichtsjahr dar, indem zum Verein neu angemeldet wurden 159 Kessel, abgemeldet dagegen 170 Kessel, somit ein Ausfall von nur 11 Kessel, der bald wieder gedeckt sein wird.

Die vorgenannten 170 Vereinskessel und weitere im Auftrage kantonaler Behörden überwachte 19, zusammen also 189 Kessel, wurden aus folgenden Gründen aus der Kontrolle gestrichen:

Wegen Reduktion des Geschäftsbetriebes oder Geschäftsaufgabe 73, wegen Ersatz der Dampfkraft durch Elektrizität 31, wegen Ersatz durch Wasser- oder andere motorische Kraft 11, wegen Brandfall 5, wegen Ein-



Strompfeiler der Grossbasler-Seite.



Strompfeiler der Kleinbasler-Seite.

Die künstlerische Ausschmückung der Wettsteinbrücke in Basel.

Modellentwürfe von Bildhauer Dr. *Richard Kässling* in Zürich.